



# S PRACHE

**Titel/Thema**

**Arbeitsaufträge zum Film**

**„Sprachsensibler Unterricht – konkret“  
– ohne Lösungen**

**Verfasser(innen)**

Anna Goldbrunner, Dr. Barbara Rodrian

**Erstellungsdatum**

Juli 2019



## Arbeitsaufträge zum Film „Sprachsensibler Unterricht – konkret“

### Allgemeiner Hinweis:

„Alle Maßnahmen für Kinder mit Förderbedarf Sprache gelten ebenso für Schülerinnen und Schüler mit mangelnden Deutschkenntnissen aufgrund eines Migrationshintergrundes.“

### Inhaltlicher Hinweis zum Film:

„In dem Film ‚Sprachsensibler Unterricht – konkret‘ werden verschiedene **Merkmale eines sprachsensiblen** Unterrichts vorgestellt. Diese bilden einen roten Faden, der sich unabhängig von Fach und Themenstellung **durch jede Unterrichtsstunde** zieht.“

### 1) Modellieren:

Sehen Sie sich den Film „Sprachsensibler Unterricht – konkret“ an.

#### 1a)

Was versteht man unter „**Modellieren**“?

Ein Interview im Film sowie der Basistext zum sprachsensiblen Unterricht helfen Ihnen bei der Lösungsfindung!

**Lösungen zunächst verdeckt:**

#### 1b)

Die **Technik des „Modellierens“** kann grundsätzlich bei Sprachproblemen in Bereichen Aussprache, Wortschatz und Grammatik angewandt werden.

Überlegen Sie zu folgenden fehlerhaften Äußerungen, in welchem Bereich / in welchen Bereichen die Sprachprobleme liegen.

Formulieren Sie eine verbesserte Wiederholung (es sind unterschiedliche Antworten möglich).

<b>Fehlerhafte Äußerung in welchen Bereichen?</b> - Aussprache - Wortschatz - Grammatik	<b>Äußerung des Kindes</b>	<b>verbesserte Wiederholung</b>
--	----------------------------	---------------------------------

Folgende Beispiele sind dem „Einstiegsfilm in den Förderschwerpunkt Sprache“ und dem Film „Sprachsensibler Unterricht – konkret“ entnommen:

	<b>Er schaut die Welt sich um.</b>	
	<b>Diesen Außerirdischen kommen aus einem anderen Planeten.</b>	
	<b>Und dass die mit ihre Ufos wieder in ihre Planeten gehen.</b>	
	<b>Wenn die Rakete ohne die Spitze wäre, hätte sie abgestürzt.</b>	
	<b>Was ist ein „Sacken“?</b>	
	<b>Mein Bild war, da ist so ein Schloss, sozusagen ein böses Schloss und ein nettes Schloss.</b>	

<b>Fehlerhafte Äußerung in welchen Bereichen?</b> - Aussprache - Wortschatz - Grammatik	<b>Äußerung des Kindes</b>	<b>verbesserte Wiederholung</b>
--	----------------------------	---------------------------------

Weitere Beispiele:

	<b>Is des Tototil?</b>	
	<b>Toffelbrei mag ich.</b>	
	<b>Offen sperrt hab ich.</b>	
	<b>Zwei Toastbröte.</b>	
	<b>Da weh tut mich.</b>	
	<b>Aufzug putt.</b>	
	<b>Das ... ähm, ähm ...</b>	
	<b>Fonieren muss noch.</b>	

Lösungen zunächst verdeckt:



Fehlerhafte Äußerung in welchen Bereichen? - Aussprache - Wortschatz - Grammatik	Äußerung des Kindes	verbesserte Wiederholung
---	---------------------	--------------------------

Weitere Beispiele:

Aussprache Grammatik	Is des Tototil?	<i>Ja, das ist ein Krokodil.</i>
Aussprache	Toffelbrei mag ich.	<i>Magst du Kartoffelbrei?</i>
Wortschatz Grammatik	Offen sperrt hab ich.	<i>Ah, du hast <b>aufgesperrt</b>?</i>
Wortschatz	Zwei Toastbröte.	<i>Ah, zwei <b>Toastbrote</b>.</i>
Grammatik	Da weh tut mich.	<i>Aha, da tut es <b>dir</b> weh. Hier tut es <b>mir</b> hier weh.</i>
Wortschatz	Das ... ähm, ähm ...	<i>Ach, du meinst das ...</i>

## 2) Lehrersprache:

Sehen Sie sich den Film „Sprachsensibler Unterricht – konkret“ an.

### 2a)

Sammeln und strukturieren Sie Merkmale einer **sprachheilpädagogisch akzentuierten Lehrersprache**. Ein Interview im Film sowie der Basistext zum sprachsensiblen Unterricht helfen Ihnen bei der Lösungsfindung!

**Lösungen zunächst verdeckt:**

### 2b)

Bereiten Sie einen kurzen Lehrervortrag (z. B. eine ca. 3-minütige Themenführung) zu einem von Ihnen selbst gewählten Inhalt vor.

Berücksichtigen Sie dabei die in Aufgabe 2a erarbeiteten Merkmale einer **sprachheilpädagogisch akzentuierten Lehrersprache**.

### 2c)

Reflektieren Sie ihre eigene Lehrersprache selbstkritisch, indem Sie das nachfolgende Raster ausfüllen.

- + Darauf achte ich!
- +/- Darauf achte ich teilweise!
- Darauf will ich noch mehr achten!

Verbal	+	+/-	-
deutliche Aussprache			
angemessener Wortschatz			
verständlicher Satzbau			

nonverbal	+	+/-	-
Mimik			
Gestik			
handlungsbegleitende Bewegungen			
Körperhaltung			
Positionierung im Klassenzimmer			

paraverbal	+	+/-	-
Sprechtempo			
Sprechpausen			
abwechslungsreiche Sprechmelodie			

### 3) Wortschatzarbeit:

Sehen Sie sich den Film „Sprachsensibler Unterricht – konkret“ an.

#### 3a)

Im Film fragt eine Schülerin nach dem Begriff „Zacken“ (08:34 min).

Schauen Sie sich die Szene genau an und sammeln Sie Aspekte, wie die Lehrkraft die **Wortschatzarbeit** umsetzt.

**Lösungen zunächst verdeckt:**

#### 3b)

Wählen Sie einen Fachbegriff Ihres Unterrichtsfachs aus.

Überlegen Sie sich, wie eine intensive Erarbeitung (Elaboration) dieses Wortes im Unterricht gestaltet werden könnte.

**ACHTUNG:** Die Elaboration bezieht sich nicht nur auf die **Wortbedeutung**, sondern auch auf die **Wortform!**

Notieren Sie dies stichpunktartig.

Beziehen Sie sich dabei auch auf die in Aufgabe 3a erarbeiteten Inhalte.